

## Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mardorf am Dienstag, 19.05.2015, 19:30 Uhr, im  
Dorfgemeinschaftshaus "Landrat-Friedrich-Meyer", Mardorfer Straße 4, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

### Ortsbürgermeister/in

Herr Hubert Paschke

### Stellv. Ortsbürgermeister/in

Herr Björn Niemeyer

### Mitglieder

Frau Frauke Abromeit  
Herr Friedrich Dankenbring  
Herr Gerhard Fischer  
Herr Klaus Kirk  
Herr Jens Rogalla  
Herr Jens Tahn

### Verwaltungsangehörige

Frau Iris Grau

Fachdienst Standortentwicklung, Wirtschafts-  
förderung und Tourismus, Protokoll

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr  
Sitzungsende: 21:15 Uhr

## Tagesordnung

**Vorlage Nr.**

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.04.2015
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.  
- Ziele, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche **2015/002**
5. Beteiligung beim Erlass von Verordnungen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG)  
- Verordnung über das Naturschutzgebiet "Totes Moor" (NSG-HA 154 N) in den Städten Neustadt a. Rbge. und Wunstorf, Region Hannover **2015/098**
6. Initiativantrag des Orsrates der Ortschaft Mardorf;  
hier: Schülertransport zum gemeinsamen Grundschulstandort Schneeren
7. Finanzverantwortung der Ortsräte;  
hier: Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Mardorf für die Anschaffung einer Heckwarneinrichtung am HLF 10
8. Initiativantrag des Orsrates der Ortschaft Mardorf;  
hier: Nutzungsänderung des Spielplatzes "Alte Lindenstraße"
9. Bekanntgaben
- 9.1. Baumschutzsatzung - Beteiligung der Ortsräte
- 9.2. Bürgerbefragung B-Plan 203
- 9.3. Ausbesserung Jägerstraße
- 9.4. Termine
- 9.5. 800-Jahr-Feier
- 9.6. Markierung von Tempo-30-Zonen
- 9.7. Weg Zum Meerbach
10. Anfragen
- 10.1. Straßenseitenräume

1. **Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Ortsbürgermeister Paschke eröffnet die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Mardorf um 19.30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

2. **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 14.04.2015**

**Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Mardorf genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 14.04.2015 einstimmig.

3. **Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes**

Anfragen von Einwohnern werden abschließend durch die Mitglieder des Orsrates beantwortet.

4. **Aktualisierung des Einzelhandels- und Nahversorgungskonzeptes der Stadt Neustadt a. Rbge.  
- Ziele, Neustädter Sortimentsliste und Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche**

2015/002

Der Ortsrat Mardorf führt folgende Ergänzungen an:

Die Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereiches soll wie folgt erweitert werden:

Westliche Grenze: Jägerstraße (Einbeziehung Hofladen Denker)

Östliche Grenze: Rote-Kreuz-Straße (Einbeziehung FSA und Friseur)

Nördliche Grenze: Gewerbegebiet

Außerdem sollen innerhalb und außerhalb des Zentrums großflächige und nicht großflächige Einzelhandelsflächen für touristischen Bedarf und Wassersportbedarf zulässig sein.

Der Zahnarzt soll aufgenommen werden.

Unter Einbeziehung dieser Ergänzungen fasst der Ortsrat der Ortschaft Mardorf einstimmig folgenden empfehlenden

**Beschluss:**

1. Das Einzelhandelskonzept für die Stadt Neustadt a. Rbge. vom Oktober 2014 wird in der Fassung der Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2015/002 (Kurzfassung des Gutachtens) als kommunales Einzelhandelskonzept für die Stadt Neustadt a. Rbge. im Sinne eines städtebaulichen Entwicklungskonzeptes gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

2. Im Einzelnen werden folgende Aspekte der Einzelhandelssteuerung beschlossen:

- ▶ Städtebauliche Ziele des Einzelhandelskonzeptes (Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2015/002, Seite 6 f.)
- ▶ Neustädter Sortimentsliste (Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2015/002, Übersicht 1, Seite 8),
- ▶ Zentren- und Standortstruktur (Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2015/002, Karte 1, Seite 10)
- ▶ Abgrenzung der zentralen Versorgungsbereiche im Sinne der § 1 (6) Nr. 4, § 2 (2) S. 2, § 9 (2a), § 34 (3) BauGB und § 11 (3) BauNVO (Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2015/002, Karten 2 (Seite 13), 3 (Seite 15), 4 (Seite 17), 5 (Seite 19) und 6 (Seite 20))
- ▶ Grundsätze zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung (Anlage zur Beschlussvorlage Nr. 2015/002, Kapitel 9)

3. Das Einzelhandelskonzept Neustadt a. Rbge. in seiner Fassung vom Oktober 2014 ist bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.

**5. Beteiligung beim Erlass von Verordnungen nach dem Niedersächsischen Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGB-NatSchG) 2015/098**  
**- Verordnung über das Naturschutzgebiet "Totes Moor" (NSG-HA 154 N) in den Städten Neustadt a. Rbge. und Wunstorf, Region Hannover**

Der Ortsrat äußert folgende Anforderungen:

Der nördliche Verlauf des Moorpfades M4 soll erhalten und nutzbar bleiben. Diese Trasse biete sehr gute Einblicke in die Renaturierung des Toten Moores und seitens des Naturparks sei dort ein Moorerlebnisbereich geplant.

Der Ortsrat wünscht darüber hinaus den uneingeschränkten Erhalt folgender Infrastruktur:

Der Kolkdobbenweg soll als Rad- und Wanderweg erhalten bleiben. Vorhandene Wege sollen weiterhin nutzbar bleiben.

Die Moorstraße und andere Straßen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, sollen erhalten bleiben. In diesem Zusammenhang wird die Frage gestellt, welches die in § 5 der Verordnung über das Naturschutzgebiet "Totes Moor" (NSG-HA 154 N) genannten konkreten Straßen sind.

Die Stege an den Moorhütten sollen erhalten bleiben.

Vom Nordufer aus soll weiterhin Entschlammung möglich sein und entsprechende Polderflächen ausgewiesen werden können.

Der Ortsrat Mardorf weist darauf hin, dass zu den Campingplätzen und Wohn-/Wochenendgebieten ein deutlicher Abstand gehalten werden soll, zum Campingplatz Bannsee mehrere hundert Meter. Die Grenze müsste hier verändert werden.

Der Ortsrat merkt weiterhin an, dass gutachterliche Tätigkeit nicht durch betroffene Akteure vor Ort (ÖSSM) vorgenommen werden soll.

Weitere Einschränkung der nutzbaren Wasserfläche soll ausgeschlossen werden (keine weitere Ausdehnung des Naturschutzgebietes nach Westen).

Der Ortsrat wünscht keine Ansiedlung/Aussiedlung von Tieren ohne Absprachen mit Betroffenen, z.B. der Kommune (s. Nerze).

Ein zustimmender Beschluss könne erst nach Einarbeitung dieser Anforderungen gefasst werden.

### **Beschluss:**

Der Ortsrat der Ortschaft Mardorf lehnt den Beschlussvorschlag einstimmig bei einer Enthaltung ab.

## **6. Initiativantrag des Ortsrates der Ortschaft Mardorf; hier: Schülertransport zum gemeinsamen Grundschulstandort Schneeren**

Herr Paschke erläutert den Initiativantrag zur Schülerbeförderung zur Grundschule Schneeren und teilt mit, zwischenzeitlich sei entschieden worden, dass an der Grundschule Schneeren eine Bushaltestelle errichtet wird.

Herr Fischer merkt an, dass er anregt, den Initiativantrag dahingehend zu erweitern, dass die Beförderung der Grundschülerinnen und Grundschüler durch einen separaten Kleinbus erfolgt. Dieser solle morgens die Haltestellen Kindergarten (derzeit noch Schule), Kirche und Hinterm Dorf bedienen. Von dort soll der Kleinbus die Grundschülerinnen und Grundschüler direkt zur Grundschule Schneeren bringen. Mittags soll ebenfalls ein Kleinbus für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler von der Grundschule Schneeren nach Mardorf sorgen. Hiervon würden auch die Schneereener Kinder profitieren, die den Hort in Mardorf besuchen.

Der Ortsrat erweitert seinen Initiativantrag einstimmig.

Der Ortsrat der Ortschaft Mardorf fasst einstimmig folgenden Initiativantrag nach § 94 Abs. 3 NKomVG (**Anlage 1 a und Anlage 1 b**) mit der folgenden Ergänzung:

Der Ortsrat Mardorf fordert für den Schülertransport zum gemeinsamen Grundschulstandort einen für die Kinder sicheren und kurzen Fußweg von einer unmittelbar an der Grundschule gelegenen Bushaltestelle.

Der Ortsrat Mardorf fordert darüber hinaus, für die Schulkinder einen separaten Kleinbus einzusetzen, der morgens die Mardorfer Kinder zur Grundschule Mardorf und mittags die Mardorfer Kinder sowie die Schneereener Hortkinder zurück nach Mardorf fährt.

Der Ortsrat erinnert an die in den Vorgesprächen zur Schulschließung des Grundschulstandortes Mardorf getroffenen Aussagen zum unproblematischen Schülertransport und der Errichtung einer in unmittelbarer Nähe zur Waldschule gelegenen Bushaltestelle.

Wir fordern daher die Stadt Neustadt als Schulträger sowie die für Schülerbeförderung zuständige Region Hannover auf, gemeinsam mit dem Unternehmen RegioBus, die Realisierung dieser Haltestelle sicherzustellen.

**7. Finanzverantwortung der Ortsräte;  
hier: Zuschuss für die Freiwillige Feuerwehr Mardorf für die Anschaffung einer Heckwarneinrichtung am HLF 10**

Der Ortsrat der Ortschaft Mardorf fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Feuerwehr erhält 660 Euro für die Anschaffung einer Heckwarneinrichtung.

**8. Initiativantrag des Ortsrates der Ortschaft Mardorf;  
hier: Nutzungsänderung des Spielplatzes "Alte Lindenstraße"**

Herr Fischer merkt an, dass die Zusammenlegung der Spielplätze am Standort Schule noch gar nicht beschlossen sei, dass der Ortsrat sich aber dafür einsetzen solle, damit der (schönere) Spielplatz an der Schule erhalten werden kann. Davon würden auch die Hortkinder und Jugendlichen profitieren.

Herr Niemeyer hebt hervor, dass die Mäh- und Pflegearbeiten an dem Grundstück Spielplatz Alte Lindenstraße die Feuerwehr durchführen würde, wenn hier eine Nutzungsänderung zu Gunsten der Feuerwehr erfolgt.

Der Ortsrat Mardorf erweitert daher seinen Initiativantrag um diesen Aspekt.

Der Ortsrat der Ortschaft Mardorf stellt einstimmig folgenden Initiativantrag:

Der Ortsrat beantragt die Zusammenlegung der Spielplätze Schule und Alte Lindenstraße am Standort Schule und die Nutzungsänderung der Spielplatzfläche Alte Lindenstraße als Erweiterungsfläche für die Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr Neustadt - Ortswehr Mardorf – vorzunehmen (**Anlage 2**).

**9. Bekanntgaben**

Frau Grau gibt bekannt:

**9.1. Baumschutzsatzung - Beteiligung der Ortsräte**

Frau Grau gibt bekannt, dass die kritisierte Vorlage bezüglich der Baumschutzsatzung lediglich ein Stimmungsbild einfangen sollte. Es handelt sich nicht um einen Satzungsbeschluss (**s. Anlage 3**).

**9.2. Bürgerbefragung B-Plan 203**

Frau Grau gibt bekannt, dass zur Vorbereitung der Bürgerbefragung bez. Änderung des B-Plans 203 ein Termin mit Vertretern der Stadt Neustadt und Mitgliedern des Ortsrates vereinbart wurde.

### **9.3. Ausbesserung Jägerstraße**

Frau Grau gibt bekannt, dass der Ausbauzustand der Jägerstraße (nördlicher Teil) noch nicht abgenommen wurde. Die Ausbesserungsarbeiten erfolgen kurzfristig.

### **9.4. Termine**

Herr Paschke gibt folgende Termine bekannt:

Zum geplanten Verlauf der Südlink-Trasse finden zwei Infoveranstaltungen statt:

04.06.2015 18.00 Uhr – 20.00 Uhr in Bad Münde

09.06.2015 18.00 Uhr – 20.00 Uhr in Verden

### **9.5. 800-Jahr-Feier**

Herr Paschke gibt bekannt:

Im Rahmen der 800-Jahr-Feier in Neustadt wird ein Bus-Shuttle nach Mardorf angeboten. Die Gäste können sich den Ortskern und das Steinhuder Meer ansehen.

### **9.6. Markierung von Tempo-30-Zonen**

Herr Paschke gibt bekannt, dass er im Besitz einer Schablone für die Zahl 30 ist. Damit können Markierungen direkt auf die Straße aufgebracht werden. Zunächst sollen die Straßen Poggenecke und Zum Golfpark damit versehen werden.

### **9.7. Weg Zum Meerbach**

Herr Dankenbring gibt bekannt, dass der Weg Zum Meerbach zum Naturdenkmal erklärt werde.

## **10. Anfragen**

### **10.1. Straßenseitenräume**

Frau Abromeit fragt an, wann eine Aufschüttung der Seitenräume der Straßen Rote-Kreuz-Straße, Poggenecke und Am Vogelherd erfolgt.

Die hohen Kanten stellen eine Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar, wenn sie Autos und landwirtschaftlichen Fahrzeugen ausweichen müssen. Außerdem brechen die Seitenränder der Straßen weiter aus, so Frau Abromeit.

Der Bürgermeister  
Im Auftrag

Ortsbürgermeister

(vgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 02.06.2015